



Deutsches Studentenwerk

FRAGEBOGEN ZUR SOZIALEN LAGE DER STUDIERENDEN IN DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND

14. Sozialerhebung

Der Fragebogen kann ohne großen Schreibaufwand ausgefüllt werden. Die Fragen sind in der Regel durch Ankreuzen oder Einsetzen einer Zahl in den vorgegebenen Antwortfeldern zu beantworten. Sie sollten dabei wie folgt verfahren:

- zutreffende Antwort ankreuzen
 - zutreffende Zahl eintragen
 - die nächste(n) Frage(n) überspringen bis zur angegebenen Fragenummer **weiter mit Frage 10**
- Ist eine Bewertung auf einer Skala abzugeben, tragen Sie bitte den für Sie zutreffenden Skalenwert in das vorgegebene Antwortkästchen*
- Beispiel: sehr gut sehr schlecht
- 1 — 2 — 3 — 4 — 5 (Ihr Urteil)

ANGABEN ZUM STUDIUM

1. An welcher Hochschule studieren Sie?

Bitte Schlüssel **1** vom Beiblatt benutzen ... (7-10)

2. Sind Sie

- | | | |
|---|---|-----------------------|
| | | (11) |
| - vollmatrikuliert (Präsenz-/ Direktstudium) .. | 1 | <input type="radio"/> |
| - Fernstudent | 2 | <input type="radio"/> |
| - beurlaubt | 3 | <input type="radio"/> |
| - Gasthörer | 4 | <input type="radio"/> |
| - Studienkollegiat | 5 | <input type="radio"/> |

3. In welchem Hochschulsemester befinden Sie sich?

Anzahl der Semester, die Sie bisher insgesamt an Hochschulen immatrikuliert waren einschließlich Urlaubssemester und Semester an ausländischen Hochschulen (12-13)

4. Welches Hauptstudienfach studieren Sie zur Zeit?

Bitte Schlüssel **3** vom Beiblatt benutzen (14-16)

Ggf. 2. Hauptfach angeben, z. B. bei Lehrer- oder Magisterstudium:

2. Hauptfach (17-19)

5. In welchem Fachsemester Ihres jetzigen Studiengangs befinden Sie sich im Sommersemester 1994?

Anzahl der Semester, die Sie in Ihrem jetzigen Studiengang eingeschrieben sind (20-21)

6. Welchen Abschluß streben Sie an?

Bitte nur den Abschluß nennen, den Sie zeitlich als nächsten anstreben (22-23)

- | | | |
|--|----|-----------------------|
| - Fachhochschul-Abschluß (FH-Diplom) | 01 | <input type="radio"/> |
| - Diplom (nicht FH) | 02 | <input type="radio"/> |
| - Magister | 03 | <input type="radio"/> |
| - Staatsexamen (außer Lehramt) | 04 | <input type="radio"/> |
| - Staatsexamen für ein Lehramt | 05 | <input type="radio"/> |
| - Kirchliche Prüfung | 07 | <input type="radio"/> |
| - Promotion | 08 | <input type="radio"/> |
| - Abschluß eines Aufbau-, Ergänzungs- oder Zusatzstudiums (Graduiertenstudium) | 09 | <input type="radio"/> |
| - ausländischen Abschluß: Bachelor - Niveau | 10 | <input type="radio"/> |
| - ausländischen Abschluß: Master - Niveau | 11 | <input type="radio"/> |
| - sonstigen Abschluß | 12 | <input type="radio"/> |
| - keinen Abschluß | 13 | <input type="radio"/> |

7. Haben Sie bereits ein Hochschulstudium erfolgreich abgeschlossen?

- (24)
- nein
- ja, und zwar mit folgendem Abschluß

Bitte Nummer des zutreffenden Abschlusses aus Frage 6 eintragen (z.B. Diplom) (25-26)

ANGABEN ZU IHRER VORBILDUNG

17. Wo haben Sie Ihre Hochschulreife erworben?

- (98 - 99)
- | | | | | | |
|----------------------|----|-----------------------|-------------------------|-----------|-----------------------|
| Baden-Württemberg .. | 01 | <input type="radio"/> | Niedersachsen ... | 09 | <input type="radio"/> |
| Bayern | 02 | <input type="radio"/> | Nordrhein-Westf... | 10 | <input type="radio"/> |
| Berlin | 03 | <input type="radio"/> | Rheinland-Pfalz ... | 11 | <input type="radio"/> |
| Brandenburg | 04 | <input type="radio"/> | Saarland | 12 | <input type="radio"/> |
| Bremen | 05 | <input type="radio"/> | Sachsen | 13 | <input type="radio"/> |
| Hamburg | 06 | <input type="radio"/> | Sachsen-Anhalt .. | 14 | <input type="radio"/> |
| Hessen | 07 | <input type="radio"/> | Schleswig-Holstein | 15 | <input type="radio"/> |
| Mecklenburg-Vorpom.. | 08 | <input type="radio"/> | Thüringen | 16 | <input type="radio"/> |
| | | | im Ausland | 17 | <input type="radio"/> |

18. Geben Sie bitte die Art Ihrer Hochschulreife bei der Erstmatrifikation in Deutschland an:

- (100)
- allgemeine Hochschulreife
 - fachgebundene Hochschulreife
 - Fachhochschulreife
 - ausländische Hochschulreife, ohne Feststellungsprüfung in Deutschland
 - ausländische Hochschulreife, mit Feststellungsprüfung in Deutschland

19. An welcher Schulart bzw. auf welche sonstige Weise haben Sie die Berechtigung zu Ihrem jetzigen Hochschulstudium erworben?

Falls die Berechtigung noch unter den Bedingungen des Schulsystems der DDR erworben wurde, bitte ab Ziffer 11 ankreuzen

- (101 - 102)
- Gymnasium
 - Gesamtschule mit gymnasialer Oberstufe
 - Abendgymnasium
 - Fachgymnasium (z.B. Wirtschaftsgymnasium)
 - Kolleg
 - Fachoberschule
 - sonstige berufliche Schule
 - Grund- oder Hauptstudium an einer Fachhochschule
 - Sonderprüfung für Begabte bzw. für besonders befähigte Berufstätige
 - andere Hochschulzugangsberechtigung
 - Erweiterte Oberschule (EOS) einschl. Spezialschule
 - Berufsausbildung mit Abitur (BBS)
 - Abiturlehrgang an Volkshochschulen
 - Vorkurs für junge Facharbeiter
 - Vorkurs zur Vorbereitung auf ein Lehrerstudium
 - mit dem Fachschulabschluß
 - auf einem anderen Weg

20. Haben Sie bereits vor Beginn des Studiums eine betriebliche oder schulische Berufsausbildung abgeschlossen?

- (103)
- nein
 - ja, Lehre
 - ja, schulische Berufsausbildung
 - ja, andere Berufsausbildung

21. Wann haben Sie diese Berufsausbildung absolviert?

- (104)
- vor Erwerb der Hochschulreife
 - nach Erwerb der Hochschulreife
 - Erwerb der Hochschulreife und Abschluß der Berufsausbildung fielen zusammen

22. Gab es andere Gründe, die Sie veranlaßten, nach dem Erwerb der Hochschulreife nicht sofort das Studium aufzunehmen?

- nein
- ja, und zwar:
 - = Wehr-/Zivildienst
 - = Berufstätigkeit/Geld verdienen
 - = Schwangerschaft/Kindererziehung
 - = Krankheit
 - = Numerus Clausus
 - = Zulassung wurde verweigert
 - = Praktikum
 - = Fremdsprache lernen
 - = anderer Grund

23. Wie viele Monate lagen bei Ihnen zwischen dem Erwerb der Hochschulreife und der Aufnahme des (ersten) Studiums?

Monate (ggf. 0 eintragen) (115 - 116)

24. Viele Abiturienten stehen vor der Entscheidung Berufsausbildung und/oder Studium. Für welche der in der Öffentlichkeit diskutierten Möglichkeiten würden Sie sich aus heutiger Sicht entscheiden?

- (117)
- nur Berufsausbildung
 - nur Studium
 - erst Berufsausbildung, dann Studium
 - Berufsausbildung und Erwerb der Hochschulreife parallel
 - Berufsausbildung und Studium parallel

ANGABEN ZUR WOHN-SITUATION

25. Wo wohnen Sie während des Sommersemesters 1994?

Hinweis: Sollten Sie z.B. am Hochschulort eine Unterkunft haben, das Wochenende aber in der Regel woanders verbringen (bei Eltern/Partner), dann kreuzen Sie bitte hier nur die Unterkunft am Hochschulort an.

- (7 - 8)
- bei den Eltern/Schwiegereltern 01
 - bei Verwandten 02
 - zur Untermiete bei Privatleuten 03
- in einer Mietwohnung** (ggf. auch Eigentumswohnung):
- allein 04
 - mit (Ehe-)Partner/Kind 05
 - in einer Wohngemeinschaft 06
- in einem (Studenten-) Wohnheim, und zwar in:**
- Mehrbettzimmer 07
 - Zweibettzimmer 08
 - Einzelzimmer 09
 - Einzelzimmer in einer Wohngruppe 10
 - Einzelappartement 11
 - Appartement für 2 Personen (Bad und Küche gemeinsam) 12
 - Wohnung 13

welter mit Frage 27

26. Wer ist der Träger des (Studenten-) Wohnheims?

- (9)
- Studentenwerk 1
 - anderer gemeinnütziger Träger (Kirche o.a.) .. 2
 - privater Träger 3

27. Wie groß ist Ihr Zimmer und/oder Ihre Wohnung?

Studierende, die bei den Eltern oder zur Untermiete wohnen, beziehen Ihre Antwort bitte nur auf das selbst genutzte Zimmer.

- Quadratmeter
- Zimmer (10 - 11)
 - Wohnung (12 - 14)

28. Falls Sie in einer Wohnung mit (Ehe-)Partner/Kind oder in einer Wohngemeinschaft wohnen, geben Sie bitte an:

- den Mietpreis für die gesamte Wohnung (einschl. Nebenkosten) (15 - 18)
- und die Anzahl der Bewohner, unterschieden nach:
 - = Studierende (Sie eingeschlossen!) (19)
 - = nicht studierende Erwachsene (20)
 - = Kinder (21)

29. Wie beurteilen Sie Ihre Wohnsituation?

Tragen Sie für jede der nachfolgenden Aussagen den nach Ihrem Urteil zutreffenden Skalenwert ein.

trifft völlig zu

trifft gar nicht zu

1 — 2 — 3 — 4 — 5

- der bauliche Zustand des Gebäudes ist gut (22)
- die Ausstattung (Heizung, Sanitär) ist gut (23)
- mein individueller Wohnbereich ist groß genug (24)
- ich kann ungestört arbeiten (25)
- ich kann mein Leben unabhängig gestalten (26)
- die Lage zur Hochschule ist günstig (27)
- das Stadtviertel gefällt mir (28)
- die Laufzeit des Mietverhältnisses ist ausreichend .. (29)
- ich lebe mit Nachbarn in guter Gemeinschaft (30)
- der Mietpreis ist angemessen (31)

30. Worauf legen Sie beim Zusammenleben im Wohnumfeld besonderen Wert?

Tragen Sie für jede der folgenden Aussagen Ihren persönlichen Skalenwert ein.

trifft völlig zu

trifft gar nicht zu

1 — 2 — 3 — 4 — 5

- das Wohnumfeld soll mir eine Rückzugsmöglichkeit für meine privaten Angelegenheiten bieten (32)
- es sollte Kontakt zu Menschen aus verschiedensten Lebensbereichen ermöglichen (33)
- es sollte im familiären Umfeld liegen (34)
- es sollte sicherstellen, daß meine alten Kontakte und Freundschaften nicht abbrechen (35)
- es sollte durch einen „studentischen“ Lebensstil und -rhythmus geprägt sein (36)
- es sollte viel fachlichen Gedankenaustausch mit Kommilitonen ermöglichen (37)
- solange der Mietpreis stimmt, arrangiere ich mich ... (38)

31. Wie verlief die Wohnungssuche für Ihre jetzige Unterkunft?

- (39)
- ich habe nicht gesucht; die Wohnmöglichkeit war bereits vorhanden 1
 - die Wohnmöglichkeit, die ich gefunden habe, ist nur eine Übergangslösung; ich suche immer noch 2
 - die Suche war erfolgreich 3

und dauerte (Monate): (40 - 41)

32. Welche Wohnform würden Sie für sich bevorzugen?

Bitte Nummer der entsprechenden Wohnform aus Frage 25 eintragen (42 - 43)

DER WEG ZUR HOCHSCHULE

33. Wie weit ist Ihre jetzige Wohnung bzw. Ihr Zimmer von der Hochschule entfernt?

(Bitte auf volle km runden) km: (44 - 46)

34. Welches Verkehrsmittel benutzen Sie überwiegend für den täglichen Weg von Ihrer Unterkunft zur Hochschule?

Bitte jeweils nur eine Nennung	Sommer		Winter	
		(47)		(48)
- ich gehe zu Fuß	1	<input type="radio"/>	1	<input type="radio"/>
- Fahrrad	2	<input type="radio"/>	2	<input type="radio"/>
- Mofa, Moped, Motorrad o.ä.	3	<input type="radio"/>	3	<input type="radio"/>
- Pkw, alleinfahrend	4	<input type="radio"/>	4	<input type="radio"/>
- Pkw, in Fahrgemeinschaft	5	<input type="radio"/>	5	<input type="radio"/>
- öffentliche Verkehrsmittel	6	<input type="radio"/>	6	<input type="radio"/>

35. Wie hoch sind die Fahrtkosten, die Sie monatlich für den Weg zur Hochschule aufwenden?

Sollten Sie Kosten für ein Semesterticket haben, berücksichtigen Sie hier bitte den auf den Monat umgelegten Betrag.
Sollten Sie Aufwendungen für ein Kraftfahrzeug haben, berücksichtigen Sie hier lediglich die monatlichen Ausgaben für Benzin.

DM (ggf. 0 eintragen): (49 - 51)

36. Falls Sie nicht bei den Eltern/dem (Ehe-)Partner wohnen: Wie oft verbringen Sie das Wochenende bei den Eltern/ dem Partner?

		(52)
- jede Woche	1	<input type="radio"/>
- vierzehntägig	2	<input type="radio"/>
- einmal im Monat	3	<input type="radio"/>
- seltener	4	<input type="radio"/>
- überhaupt nicht	5	<input type="radio"/>
- Frage trifft für mich nicht zu	6	<input type="radio"/>

37. Wie weit ist Ihr Studienort von Ihrem Heimatort entfernt?

		(53)
- ich studiere am Heimatort	1	<input type="radio"/>
- mein Heimatort liegt im Ausland	2	<input type="radio"/>
- Entfernung Studienort - Heimatort in km: <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/>		(54 - 56)

ANGABEN ZUR MENSANUTZUNG

38. Wo und wie oft nehmen Sie in der Regel während des Semesters die Mahlzeiten ein?

Bitte geben Sie an, wie häufig Sie in der Regel während der Woche (von Montag bis Sonntag) die verschiedenen Mahlzeiten an den vorgegebenen Orten zu sich nehmen (z.B. 2x Frühstück in der Mensa: 2).

	im Hochschulbereich			außerhalb der Hochschule		
	Mensa	Cafeteria	Selbstverpflegung	Restaurant	Schnellimbiss	
- Frühstück	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	(57-61)
- Zwischenmahlzeit am Vormittag	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	(62-66)
- Mittagessen	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	(67-71)
- Zwischenmahlzeit am Nachmittag	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	(72-76)
- Abendessen	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	(77-81)

39. Wie beurteilen Sie Essensangebot und äußere Bedingungen in der von Ihnen überwiegend besuchten Mensa?

Für jede Vorgabe zutreffenden Skalenwert der folgenden Skala eintragen!

sehr gut sehr schlecht
 1 — 2 — 3 — 4 — 5 ↓

Essensangebot

- Geschmack	<input type="text"/>	(82)
- Temperatur	<input type="text"/>	(83)
- Ernährungsqualität/Gesundheitswert	<input type="text"/>	(84)
- Portionsgröße	<input type="text"/>	(85)
- Auswahl- u. Kombinationsmöglichkeiten	<input type="text"/>	(86)
- Abwechslung im Speiseplan	<input type="text"/>	(87)
- Preis-/Leistungsverhältnis	<input type="text"/>	(88)

Äußere Bedingungen

- Öffnungszeiten	<input type="text"/>	(89)
- Personalservice/Freundlichkeit	<input type="text"/>	(90)
- Ablauf der Essensausgabe / Geschirrrückgabe (Wartezeiten)	<input type="text"/>	(91)
- Bezahlungssystem	<input type="text"/>	(92)
- Platzangebot	<input type="text"/>	(93)
- Sauberkeit	<input type="text"/>	(94)
- Atmosphäre/Raumgestaltung	<input type="text"/>	(95)
- Gesprächs- und Kontaktmöglichkeiten	<input type="text"/>	(96)
- Erreichbarkeit und Lage	<input type="text"/>	(97)

ANGABEN ZUR WIRTSCHAFTLICHEN LAGE IM SOMMERSEMESTER 1994

Die nachfolgenden Fragen betreffen Ihre **Einnahmen** und **Ausgaben**. Bitte geben Sie jeweils den Betrag an, der während des Sommersemesters 1994 im **Durchschnitt pro Monat** anfällt. Falls Sie mit einem (Ehe-) Partner zusammenleben, ggf. auch mit einem Kind, geben Sie bitte hier nur die auf Sie anteilmäßig entfallenden Beträge an.

Einnahmen

Zunächst geben Sie unter **Frage 40** an, über welche Geldbeträge Sie im Durchschnitt pro Monat verfügen (Bareinnahmen). Falls durch Eltern oder Partner(in) Teile Ihrer Lebenshaltungskosten unmittelbar bestritten werden (Überweisung der Miete, Bereitstellung von Lebensmitteln, Begleichung der Autoversicherung u. ä.), geben Sie dies bitte unter **Frage 41** an (unbare Einnahmen).

40. Woher stammt das Geld, über das Sie während des Sommersemesters 1994 monatlich verfügen?

Soweit Sie Ihren Lebensunterhalt auch mit Einnahmen bestreiten, die bereits längere Zeit zurückliegen (Verdienst aus Ferienarbeit, Geldgeschenk, Darlehen usw.), geben Sie bitte bei der zutreffenden Finanzierungsquelle nur den Betrag an, den Sie davon im Sommersemester 1994 monatlich im Durchschnitt einsetzen.

	DM pro Monat
- Zuwendung der Eltern	_ _ _ _ (7 - 10)
- Zuwendung des (Ehe-) Partners	_ _ _ _ (11 - 14)
- Zuwendung von anderen Verwandten, Bekannten	_ _ _ _ (15 - 18)
- Ausbildungsförderung nach dem BAföG	_ _ _ _ (19 - 22)
- Darlehen von einer Bank oder von Dritten (nicht BAföG)	_ _ _ _ (23 - 26)
- Eigener Verdienst/Ersparnisse aus Erwerbstätigkeit während des Studiums	_ _ _ _ (27 - 30)
- Rückgriff auf Mittel, die vor dem Studium angesammelt wurden	_ _ _ _ (31 - 34)
- Waisengeld oder Waisenrente	_ _ _ _ (35 - 38)
- Stipendium	_ _ _ _ (39 - 42)
- Sonstiges, und zwar:	_ _ _ _ (43 - 46)

41. Werden Teile Ihrer Lebenshaltungskosten unmittelbar durch Eltern oder Partner(in) bestritten (Überweisung der Miete, Bereitstellung von Lebensmitteln u. ä.)?

- (47)
- nein
- ja

Falls ja, geben Sie bitte den durchschnittlichen Wert der übernommenen Leistung für die zutreffende Position in DM je Monat an (ggf. Schätzung):

	DM pro Monat
- für Miete einschl. Nebenkosten	_ _ _ _ (48 - 51)
- für Ernährung	_ _ _ _ (52 - 54)
- für Kleidung	_ _ _ _ (55 - 57)
- für Lernmittel/Lehrbücher	_ _ _ _ (58 - 60)
- für ein Auto (keine Anschaffungskosten)	_ _ _ _ (61 - 63)
- für Sonstiges (keine Anschaffungskosten für Möbel, Hausrat, Auto o.ä.) und zwar:	_ _ _ _ (64 - 66)

Ausgaben

42. Wieviel Geld geben Sie durchschnittlich im Monat für jede der nachfolgend aufgeführten Positionen aus?

Bitte nur Ausgaben, die von Ihnen selbst bestritten werden! Also ohne die Leistungen anderer Personen, die Sie bereits unter Frage 41 angegeben haben.

Positionen, für die Sie nichts ausgeben, kennzeichnen Sie bitte durch Eintragen einer Null

	DM pro Monat
- Miete einschließlich Nebenkosten für Strom, Heizung usw. (bei Wohngemeinschaften bitte nur den auf Sie entfallenden Anteil der Miete und Nebenkosten)	_ _ _ _ (67 - 70)
- Ernährung (Lebensmittel und Getränke einschl. Mahlzeiten in der Mensa, im Restaurant u. ä.)	_ _ _ _ (71 - 73)
- Körperpflege (Seife, Zahnpasta, Creme, Baden, Friseur usw.)	_ _ _ _ (74 - 76)
- Kleidung/Wäsche (einschl. Ausgaben für Waschen, Reinigung und Reparaturen)	_ _ _ _ (77 - 79)
- Lernmittel (Fachliteratur, Schreibwaren, Kopien, Chemikalien usw.)	_ _ _ _ (80 - 82)
- Zeitungen/Zeitschriften/Literatur (nicht studienfachbezogen)	_ _ _ _ (83 - 85)
- Laufende Ausgaben für ein Auto (bitte legen Sie Versicherung, Steuer und Benzin auf einen Monat um. Einmalig hohe Ausgaben für Reparatur oder Anschaffung sind bei Frage 44 zu berücksichtigen)	_ _ _ _ (86 - 88)
- Ausgaben für öffentliche Verkehrsmittel (Kosten für ein Semesterticket nur anteilig pro Monat berücksichtigen)	_ _ _ _ (89 - 91)
- Eigene Krankenversicherung, Arztkosten, Medikamente (soweit nicht von Ihrer Versicherung erstattet)	_ _ _ _ (92 - 94)
- Telefon-, Rundfunk- und Fernsehgebühren, Porto	_ _ _ _ (95 - 97)
- Theater-/Film-/Konzertbesuch	_ _ _ _ (98 - 100)
- Besuch von Kneipe, Disco, Studentenclub	_ _ _ _ (101 - 103)
- Tabak/Zigaretten	_ _ _ _ (104 - 106)
- Sonstige Ausgaben (z. B. Hobby, Sport, Geschenke), und zwar:	_ _ _ _ (107 - 109)

43. Kommen Sie mit den Ihnen regelmäßig zur Verfügung stehenden Mitteln aus?

Bitte nur **eine** der folgenden Einschätzungen ankreuzen:

- (7)
- nein, ich habe bei Verwandten, Freunden Schulden machen müssen 1
 - nein, ich habe bei anderen Stellen ein Darlehen aufnehmen müssen (nicht BAföG) 2
 - nein, ich mußte meine Ersparnisse angreifen 3
 - ja, aber nur weil ich bei meinen Eltern wohne 4
 - ja, aber nur durch eigentlich unzumutbare finanzielle Einschränkung in meiner Lebensführung 5
 - ja, es geht gerade so 6
 - ja, ich komme ohne Probleme mit meinem Geld aus 7
 - ja, ich kann darüber hinaus etwas zurücklegen 8

44. Welche außerordentlichen Ausgaben hatten Sie in den letzten 12 Monaten?

Bitte geben Sie den Betrag für jede zutreffende Position an.

- DM
- Einrichtung/Möbel/Umzug/Renovierung .. (8 - 11)
 - Auto/Autoreparatur (12 - 15)
 - Größere Lernmittel wie Computer, Instrumente u. a. (16 - 19)
 - Exkursionen (20 - 23)
 - Ferienreisen (24 - 27)
 - Krankheit/Zahnersatz/Brille u. ä. (28 - 31)
 - Sonstiges (32 - 35)

ANGABEN ZUM BAFÖG

45. Werden Sie im laufenden Semester nach dem BAföG gefördert?

- (36)
- ja 1
 - nein 2 → weiter mit Frage 50

46. Wird das BAföG unabhängig vom Einkommen Ihrer Eltern gewährt (elternumabhängige Förderung)?

- (37)
- ja 1
 - nein 2

47. Erhalten Sie zur Begleichung Ihrer Mietkosten aufgrund der Härtefallregelung des BAföG einen erhöhten Förderungsbeitrag?

- (38)
- nein
 - ja, und zwar in Höhe von DM pro Monat: (39 - 41)

48. Werden Sie gefördert, obwohl Sie die Förderungshöchstdauer überschritten haben?

- (42)
- ja 1
 - nein 2 → weiter mit Frage 53

49. Aus welchem der nachfolgenden Anlässe werden Sie über die Förderungshöchstdauer hinaus gefördert?

- (43)
- schwerwiegende Gründe (Behinderung, Krankheit) 1
 - Gremienarbeit 2
 - erstmaliges Nichtbestehen der Abschlußprüfung 3
 - Schwangerschaft 4
 - Pflege und Erziehung eines Kindes 5
 - Zulassung zur Abschlußprüfung nach den Regelungen der Studienabschlußförderung 6
- weiter mit Frage 53

50. Wurden Sie in früheren Semestern nach dem BAföG gefördert?

- (44)
- ja 1
 - nein 2

51. Warum erhalten Sie im laufenden Semester kein BAföG?

- (45)
- ich habe keinen Antrag gestellt 1
 - Antrag wurde abgelehnt 2
 - Antrag ist noch nicht entschieden .. 3 → weiter mit 53

52. Weshalb haben Sie keinen Antrag gestellt bzw. mit welcher Begründung wurde Ihr Förderungsantrag abgelehnt?

Bitte kreuzen Sie nur den ausschlaggebenden Grund an, also nur eine Nennung.

- (46 - 47)
- Einkommen/Vermögen der Eltern bzw. des Ehepartners ist zu hoch 01
 - eigenes Einkommen ist zu hoch 02
 - Förderungshöchstdauer wurde überschritten 03
 - bei Studienbeginn war die Altersgrenze bereits überschritten 04
 - Studienfach wurde gewechselt 05
 - notwendige Leistungsbescheinigung konnte nicht erbracht werden 06
 - das jetzige Studium ist ein nicht förderungsfähiges Zweit-, Aufbau- oder Ergänzungsstudium 07
 - der zu erwartende Förderungsbeitrag ist so gering, daß es sich nicht lohnt 08
 - will keine Schulden machen 09
 - sonstiger Grund 10

ANGABEN ZUR ERWERBSTÄTIGKEIT NEBEN DEM STUDIUM

53. In welchem Umfang waren Sie in den folgenden Zeiträumen neben dem Studium erwerbstätig?

	Sommerferien 1993	Wintersemester 1993/94	Frühjahrsferien 1994	Sommersemester 1994 (bis 31.05.94)
- gar nicht, da nicht erforderlich	1 <input type="radio"/>	1 <input type="radio"/>	1 <input type="radio"/>	1 <input type="radio"/>
- gar nicht, da wegen Studienbelastung nicht möglich	2 <input type="radio"/>	2 <input type="radio"/>	2 <input type="radio"/>	2 <input type="radio"/>
- gar nicht, da ohne Erfolg Job gesucht	3 <input type="radio"/>	3 <input type="radio"/>	3 <input type="radio"/>	3 <input type="radio"/>
- gelegentlich gearbeitet	4 <input type="radio"/>	4 <input type="radio"/>	4 <input type="radio"/>	4 <input type="radio"/>
- häufig gearbeitet	5 <input type="radio"/>	5 <input type="radio"/>	5 <input type="radio"/>	5 <input type="radio"/>
- laufend gearbeitet	6 <input type="radio"/>	6 <input type="radio"/>	6 <input type="radio"/>	6 <input type="radio"/>
- ich war zu diesem Zeitpunkt noch nicht eingeschrieben...	7 <input type="radio"/>	7 <input type="radio"/>	7 <input type="radio"/>	7 <input type="radio"/>
	(48)	(49)	(50)	(51)

Wenn Sie als Studierende(r) in den letzten 12 Monaten neben dem Studium erwerbstätig waren (einschließlich Ferienarbeit), beantworten Sie bitte auch die unmittelbar folgenden Fragen 54 bis 57.

Waren Sie in den letzten 12 Monaten nicht erwerbstätig, fahren Sie fort mit Frage 58.

54. Weshalb waren/sind Sie erwerbstätig?

Inwieweit treffen die folgenden Aussagen auf Ihre Erwerbstätigkeit zu? Bitte für jede Aussage den zutreffenden Skalenwert eintragen.

trifft völlig zu trifft gar nicht zu

1 — 2 — 3 — 4 — 5

- weil es zur Bestreitung meines Lebensunterhalts unbedingt notwendig ist (52)
- damit ich mir etwas mehr leisten kann (53)
- um praktische Erfahrungen zu sammeln, die mir im späteren Beruf von Nutzen sind. (54)
- um Kontakte für eine mögliche spätere Beschäftigung zu knüpfen. (55)
- um unabhängig von den Eltern zu sein (56)
- weil ich andere mitfinanzieren muß (Partner, Kinder, ...) (57)
- damit ich später ggf. unabhängig vom Studienabschluß eine Beschäftigung habe. (58)
- Aussagen treffen auf mich nicht zu, da ich Erwerbstätiger bin, der nebenbei studiert. (59)

55. Welcher Art war/Ist Ihre Erwerbstätigkeit?

- Studentische Hilfskraft (60)
- Nachhilfeunterricht (61)
- Aushilfstätigkeit (Fabrikarbeit, Büroarbeit, Fahrer, Kellner u.ä.) (62)
- entgeltliches Praktikum (63)
- Tätigkeit im erlernten Beruf (64)
- Sonstiges, und zwar: (65)

56. Stand/Steht Ihre Erwerbstätigkeit im Zusammenhang mit Ihrem Studienfach?

- völlig 1 (66)
- überwiegend 2
- kaum 3
- gar nicht 4

57. Wie wirkt sich Ihre Erwerbstätigkeit/Ihr Job auf Ihr Studium aus?

Inwieweit treffen die nachfolgenden Aussagen auf Ihre Situation zu? Bitte für jede Aussage den zutreffenden Skalenwert eintragen.

trifft völlig zu trifft gar nicht zu

1 — 2 — 3 — 4 — 5

- ich schränke eher meine Freizeit ein, als daß ich wegen des Jobs Abstriche an meinem Studium mache. (67)
- bestimmte Lehrveranstaltungen und Anforderungen schaffe ich dadurch nicht zum richtigen Zeitpunkt; aber das hole ich später im Studium nach. (68)
- manche meiner Studienleistungen fallen durch die Doppelbelastung nicht so gut aus; aber das muß ich in Kauf nehmen (69)
- ich studiere zielgerichteter und ertragreicher, weil ich durch die Arbeitserfahrungen erst sehe, worauf es mir im Studium ankommt (70)
- ich konzentriere mich darauf, alle Scheine und Prüfungen zu schaffen, und lasse alles Überflüssige weg (71)

ZUR BERATUNGSSITUATION

Einrichtungen der Hochschule, das örtliche Studentenwerk oder auch andere Träger bieten für die verschiedensten Lebenssituationen Beratungsangebote. Mit den nachfolgenden Fragen soll ermittelt werden, wie wichtig Ihnen diese Angebote sind.

58. Welche Beratungs- und Serviceangebote im Umfeld Ihrer Hochschule sind für Sie wichtig?

Für jede Vorgabe zutreffenden Skalenwert eintragen!

sehr wichtig gar nicht wichtig

1 — 2 — 3 — 4 — 5

- Sozialberatung (72)
- Studienberatung (73)
- Psychologische/Psychotherapeutische Beratung. ... (74)
- Beratung für Behinderte/chronisch Kranke (75)
- Rechtsberatung (76)
- Berufsberatung/Arbeitsvermittlung (77)
- Jobvermittlung während des Studiums (78)
- Ausbildungsförderung (79)
- Darlehensvergabe (80)
- Kinderbetreuung (81)
- Wohnraumvermittlung (82)
- **Sonstiges**
und zwar: _____ (83)

ALS STUDIERENDE(R) INS AUSLAND? EINSTELLUNGEN, INTERESSEN UND ERFAHRUNGEN

Die folgenden Fragen beschäftigen sich mit dem Interesse an Studienaufenthalten im Ausland. Studienbezogene Auslandsaufenthalte können sein: Teilstudium an ausländischer Hochschule, Auslandspraktika, Sprachkurse, Lehrrassistenten, Sommerschulen u.ä.; alles, soweit es im Zusammenhang mit dem Studium steht.

59. Was spricht aus Ihrer Sicht für einen Studienaufenthalt im Ausland?

Tragen Sie für jedes der nachfolgenden Argumente den nach Ihrem Urteil zutreffenden Skalenwert ein.

sehr wichtig ganz unwichtig

1 — 2 — 3 — 4 — 5

- Sprachkenntnisse vertiefen (84)
- Fachausbildung erweitern und vertiefen (85)
- andere Lehr- und Lernformen kennenlernen (86)
- Berufschancen verbessern (87)
- intensiver studieren (88)
- andere Kulturen kennenlernen (89)
- mit Herkunftsland der Eltern vertraut werden (90)
- in einer fremden Situation zurechtkommen (91)

60. Was spricht aus Ihrer Sicht eher gegen einen Studienaufenthalt im Ausland?

Tragen Sie für jedes der nachfolgenden Argumente den nach Ihrem Urteil zutreffenden Skalenwert ein.

sehr dagegen

gar nicht dagegen

1 — 2 — 3 — 4 — 5

- finanzielle Mehrbelastungen (92)
- Wohnprobleme im Gastland (93)
- Verlust der Wohnung im Heimatland (94)
- Trennung von gewohnter Umgebung (95)
- familiäre Gründe (Partner/Kind) (96)
- Wegfall von Leistungen bzw. Verdienstmöglichkeiten (97)
- Sprachschwierigkeiten (98)
- Orientierungsschwierigkeiten im ausländischen Bildungssystem (99)
- Zeitverluste im Studium (100)
- Probleme mit der Anerkennung der im Ausland erbrachten Studienleistungen (101)

Hinweis für Studierende mit ausländischer Staatsangehörigkeit:

Beantworten Sie die folgenden Fragen nur dann, falls Sie in Deutschland zur Schule gegangen sind und hier die Hochschulreife erworben haben! Sonst weiter mit Frage 71!

61. Haben Sie sich im Zusammenhang mit Ihrem Studium (studienbezogen) im Ausland aufgehalten?

(102)

- nein 1 → weiter mit Frage 67
- ja 2

Bitte geben Sie für die jeweils zutreffende Aufenthaltsart die Dauer in Monaten an (aufgerundet):

Monate

- Studium an einer ausländischen Hochschule ... (103 - 104)
- Praktikum im Ausland (105 - 106)
- Sprachkurs im Ausland (107 - 108)
- sonstiger studienbezogener Auslandsaufenthalt . (109 - 110)

62. In welchem Land fand der studienbezogene Auslandsaufenthalt statt - bei mehreren, der zeitlich längste Aufenthalt?

(111 - 112)

- Frankreich 01 Schweiz 06
- Großbritannien 02 USA 07
- Italien 03 Kanada 08
- Niederlande 04 Rußland 09
- Österreich 05 anderes Land 10

welches andere Land: _____

63. Wie haben Sie den studienbezogenen Auslandsaufenthalt finanziert - bei mehreren, den zeitlich längsten Aufenthalt?

Schätzen Sie bitte den Prozentanteil der Gesamtaufwendungen, der auf die aufgeführten Finanzierungsquellen entfällt.

in %

- Eltern/Partner (7-9)
- BAföG (10-12)
- eigener Verdienst/Ersparnisse (13-15)
- Stipendium des Heimatlandes (16-18)
- Stipendium des Gastlandes (19-21)
- Stipendium einer internationalen Organisation (22-24)
- sonstige Finanzierungsquelle (25-27)

64. In welcher Phase Ihres Studiums fand der Auslandsaufenthalt statt - bei mehreren, der zeitlich längste Aufenthalt?

(28)

- vor der Erstimmatrikulation 1
- während des Grundstudiums 2
- nach Zwischenprüfung, aber vor Hauptstudium 3
- während des Hauptstudiums 4
- nach erstem Studienabschluß 5

65. War der studienbezogene Auslandsaufenthalt Bestandteil eines Programms - bei mehreren, der zeitlich längste Aufenthalt?

(29)

- nein, selbst organisiert 1 → weiter mit Frage 67
- ja 2

66. Wer organisierte das Programm?

(30)

- DAAD 1
- British Council 2
- Fulbright 3
- EG-ERASMUS 4
- EG-LINGUA 5
- anderer Programmträger 6

und zwar: _____

67. Beabsichtigen Sie für die Zukunft einen studienbezogenen Auslandsaufenthalt - ggf. einen weiteren Aufenthalt?

(31)

- nein, bestimmt nicht 1 → weiter mit Frage 70
- weiß nicht 2
- ja, eventuell 3
- ja, ganz bestimmt 4
- ja, ich habe schon konkrete Vorbereitungen getroffen 5

68. Planen Sie Ihren studienbezogenen Auslandsaufenthalt als

(32)

- Studium 1
- Praktikum 2
- Sprachkurs 3
- sonstigen Aufenthalt 4

69. In welchem Land beabsichtigen Sie den studienbezogenen Auslandsaufenthalt?

(33-34)

- | | |
|---|--|
| Frankreich 01 <input type="radio"/> | Schweiz 06 <input type="radio"/> |
| Großbritannien 02 <input type="radio"/> | USA 07 <input type="radio"/> |
| Italien 03 <input type="radio"/> | Kanada 08 <input type="radio"/> |
| Niederlande 04 <input type="radio"/> | Rußland 09 <input type="radio"/> |
| Österreich 05 <input type="radio"/> | anderes Land 10 <input type="radio"/> |

welches andere Land: _____

70. Bei welchen Stellen haben Sie sich über ein Auslandsstudium informiert?

Bitte bewerten Sie mittels der folgenden Skala gleichzeitig die Qualität der Ihnen erteilten Auskünfte (nur die angekreuzten Stellen bewerten).

sehr gut sehr schlecht

1 — 2 — 3 — 4 — 5

informiert bei (ankreuzen):

- | | | |
|---|----------------------|---------|
| - Akademisches Auslandsamt <input type="radio"/> | <input type="text"/> | (35-36) |
| - Allgemeine Studienberatung <input type="radio"/> | <input type="text"/> | (37-38) |
| - Dekanat <input type="radio"/> | <input type="text"/> | (39-40) |
| - Hochschullehrer <input type="radio"/> | <input type="text"/> | (41-42) |
| - Studentenvertretung <input type="radio"/> | <input type="text"/> | (43-44) |
| - ausländische Kommilitonen <input type="radio"/> | <input type="text"/> | (45-46) |
| - direkt bei Stipendienstellen <input type="radio"/> | <input type="text"/> | (47-48) |
| - direkt bei ausländischer Stelle <input type="radio"/> | <input type="text"/> | (49-50) |
| - habe mich bisher nicht informiert <input type="radio"/> | | (51) |

71. Beurteilen Sie bitte Ihre Kenntnisse der von Ihnen erlernten Fremdsprache(n)?

Bewertungsskala:

sehr gut mangelhaft

1 — 2 — 3 — 4 — 5

- | | lesen/
verstehen | sprechen | verstehen von
Fachtexten | schreiben | |
|-----------------------------|----------------------|----------------------|-----------------------------|----------------------|---------|
| Englisch. | <input type="text"/> | <input type="text"/> | <input type="text"/> | <input type="text"/> | (52-55) |
| Französisch. . | <input type="text"/> | <input type="text"/> | <input type="text"/> | <input type="text"/> | (56-59) |
| Spanisch. | <input type="text"/> | <input type="text"/> | <input type="text"/> | <input type="text"/> | (60-63) |
| Portugiesisch. | <input type="text"/> | <input type="text"/> | <input type="text"/> | <input type="text"/> | (64-67) |
| Italienisch ... | <input type="text"/> | <input type="text"/> | <input type="text"/> | <input type="text"/> | (68-71) |
| Russisch. | <input type="text"/> | <input type="text"/> | <input type="text"/> | <input type="text"/> | (72-75) |
| Deutsch als
Fremdsprache | <input type="text"/> | <input type="text"/> | <input type="text"/> | <input type="text"/> | (76-79) |
| andere | <input type="text"/> | <input type="text"/> | <input type="text"/> | <input type="text"/> | (80-83) |

und zwar: _____

ANGABEN ZU IHRER PERSON

72. Ihr Geschlecht?

- (7)
- männlich 1
 - weiblich 2

73. Ihr Lebensalter?

(bitte Jahre eintragen) (8-9)

74. Ihre Staatsangehörigkeit?

- (10)
- deutsch 1
 - ausländische Staatsangehörigkeit 2
- und zwar: _____
(11-13)

75. Ihr Familienstand?

- (14)
- verheiratet 1
 - ledig mit fester Partnerbeziehung 2
 - ledig ohne feste Partnerbeziehung 3
 - verwitwet / geschieden 4

76. Falls Sie verheiratet sind oder in einer festen Partnerschaft zusammenleben, welche Tätigkeit übt Ihr (Ehe-)Partner aus?

- (15)
- geht zur Schule/studiert 1
 - absolviert eine andere Ausbildung 2
 - ist ständig ganztags erwerbstätig 3
 - ist ständig teilzeitbeschäftigt 4
 - ist arbeitslos gemeldet 5
 - ist Hausmann/Hausfrau 6
 - sonstiges 7

77. Haben Sie Kinder?

- (16)
- nein 1 → weiter mit Frage 79
 - ja 2
- und zwar im Alter von:
- 1. Kind (17-18)
 - (Angabe in Jahren, aufgerundet!)
 - 2. Kind (19-20)
 - 3. Kind (21-22)

78. Wohnen Sie mit Ihrem Kind/Ihren Kindern in der Wohnung zusammen, von der aus Sie die Hochschule besuchen?

- (23)
- ja, mit Kind(ern) 1
 - ja, mit Kind(ern) und (Ehe-)Partner 2
 - nein 3

79. Wie viele Geschwister haben Sie?

- (bitte Anzahl eintragen, ggf. 0) (24)
- Wie viele davon sind:
- unter 15 Jahre (25)
 - über 15 Jahre und:
 - = in einer Schulausbildung (26)
 - = im Wehr-/Zivildienst (27)
 - = in einer Berufsausbildung (28)
 - = im Studium (29)

80. Wie sind Sie gegen Krankheit versichert?

- (30)
- bei einer gesetzlichen Krankenversicherung in Deutschland:
 - = zum Studententarif 1
 - = mit höherem Beitrag 2
 - = über Eltern oder Ehepartner im Rahmen der Familienversicherung 3
 - bei einer privaten deutschen Krankenversicherung:
 - = selbst 4
 - = als Familienmitglied 5
 - bei einer ausländischen Krankenversicherung 6
 - überhaupt nicht 7

81. Liegt bei Ihnen eine Behinderung oder eine längerdauernde/chronische Krankheit vor?

- (31)
- ja, eine Behinderung 1
 - ja, eine längerdauernde/chronische Krankheit 2
 - nein 3 → weiter mit Frage 84

82. Sind Sie durch Ihre gesundheitliche Schädigung im Studium beeinträchtigt?

- (32)
- nein 1
 - ja 2

Falls ja, bitte Grad der Beeinträchtigung eintragen

sehr schwach sehr stark

1 — 2 — 3 — 4 — 5 → (33)

83. Welcher Art ist Ihre gesundheitliche Schädigung?

Bitte beschreiben Sie in wenigen Worten die Art der Schädigung und ordnen Sie diese einer der nachfolgenden Antwortkategorien zu (ggf. Mehrfachzuordnung):

- Allergien, Atemwegserkrankungen (34)
- Schädigung des Stütz- und Bewegungsapparates ... (35)
- Sehschädigung (36)
- Erkrankung innerer Organe/chronische Stoffwechselstörung (37)
- Psychische Erkrankung (38)
- Hauterkrankung (39)
- Schädigung des Hals-, Nasen-, Ohrenbereichs (40)
- Schädigung des zentralen Nervensystems (41)
- Sonstige Schädigung (42)

ANGABEN ÜBER DIE ELTERN

84. Welchen Beruf hat Ihr Vater, welchen Ihre Mutter?

Falls ein Elternteil nicht (mehr) erwerbstätig ist, geben Sie bitte den früher ausgeübten Beruf an, bei Berufswechsel den überwiegend ausgeübten Beruf! (Bitte genaue Bezeichnung in Blockschrift angeben)

Vater _____

Mutter _____

85. Ordnen Sie bitte den genannten Beruf Ihres Vaters und Ihrer Mutter in das im Beiblatt vorgegebene Spektrum beruflicher Positionen ein.

Bitte Schlüssel (2) vom Beiblatt benutzen.

Vater (49 - 50)

Mutter (51 - 52)

86. Ist Ihr Vater/Ihre Mutter:

	Vater (53)	Mutter (54)
- voll erwerbstätig	1 <input type="radio"/>	1 <input type="radio"/>
- teilzeitbeschäftigt	2 <input type="radio"/>	2 <input type="radio"/>
- Rentner/Pensionär	3 <input type="radio"/>	3 <input type="radio"/>
- arbeitslos/von Kurzarbeit betroffen	4 <input type="radio"/>	4 <input type="radio"/>
- nicht erwerbstätig (z.B. Hausfrau/Hausmann)	5 <input type="radio"/>	5 <input type="radio"/>
- verstorben	6 <input type="radio"/>	6 <input type="radio"/>

87. Welchen allgemeinbildenden Schulabschluß haben Ihre Eltern?

Bitte jeweils nur den höchsten Abschluß angeben

	Vater (55)	Mutter (56)
- weniger als 8 Schuljahre	1 <input type="radio"/>	1 <input type="radio"/>
- Volks-/Hauptschulabschluß o.ä. (mindestens 8. Klasse)	2 <input type="radio"/>	2 <input type="radio"/>
- Realschulabschluß, Mittlere Reife o.ä. (10. Klasse)	3 <input type="radio"/>	3 <input type="radio"/>
- Abitur oder sonstige Hochschulreife (mindestens 12. Klasse)	4 <input type="radio"/>	4 <input type="radio"/>
- Abschluß nicht bekannt	5 <input type="radio"/>	5 <input type="radio"/>

88. Welchen beruflichen Ausbildungsabschluß haben Ihre Eltern?

Bitte jeweils nur den höchsten Abschluß angeben.

	Vater (57)	Mutter (58)
- Lehre bzw. Facharbeiterabschluß	1 <input type="radio"/>	1 <input type="radio"/>
- Meisterprüfung	2 <input type="radio"/>	2 <input type="radio"/>
- Abschluß einer Fachschule, Ingenieurschule, Handelsakademie o.ä.	3 <input type="radio"/>	3 <input type="radio"/>
- Abschluß einer Hochschule (einschl. Lehrerausbildung und Fachhochschule) .	4 <input type="radio"/>	4 <input type="radio"/>
- keinen beruflichen Ausbildungsabschluß.	5 <input type="radio"/>	5 <input type="radio"/>
- Abschluß nicht bekannt	6 <input type="radio"/>	6 <input type="radio"/>

89. Schätzen Sie bitte, über welches ungefähre monatliche Nettoeinkommen Ihre Eltern insgesamt verfügen.

	(59 - 60)
- bis 2000 DM	01 <input type="radio"/>
- über 2000 DM bis 3000 DM	02 <input type="radio"/>
- über 3000 DM bis 4000 DM	03 <input type="radio"/>
- über 4000 DM bis 5000 DM	04 <input type="radio"/>
- über 5000 DM bis 6000 DM	05 <input type="radio"/>
- über 6000 DM bis 7000 DM	06 <input type="radio"/>
- über 7000 DM bis 8000 DM	07 <input type="radio"/>
- über 8000 DM	08 <input type="radio"/>
- kann ich nicht schätzen.	09 <input type="radio"/>
- entfällt (Vater/Mutter verstorben)	10 <input type="radio"/>

90. Haben Ihre Eltern einen gemeinsamen Haushalt?

	(61)
- ja	1 <input type="radio"/>
- nein, dauernd getrennt oder geschieden	2 <input type="radio"/>
- trifft nicht zu (Vater/Mutter verstorben)	3 <input type="radio"/>

Vielen Dank für Ihre Mühe